

# Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

## Unterhaltungs- und Anzeigebblatt



Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich 1,80 Mark, bei Vorbestellung durch die Posten 2,— Mark.  
Der Preis höherer Gewalt (Kriegs- od. sonstiger Vorfälle) ist vorbehalten.  
Die Redaktion ist für die Rückgabe der Briefe, die über den Briefkasten in der Redaktion abgegeben sind, nicht verantwortlich.  
Die Redaktion ist für die Rückgabe der Briefe, die über den Briefkasten in der Redaktion abgegeben sind, nicht verantwortlich.

Anzeigenpreis: Die kleinstmögliche Zeile oder deren Raum wird mit 25 Pfg., auf der ersten Seite mit 30 Pfg. berechnet.  
Anzeigen werden an den Erscheinungstagen bis spätestens vormittags 10 Uhr in die Geschäftsstelle eingegeben.  
Jeder Anspruch auf Nachzahlung, wenn der Anzeigenbetrag durch Rüge eingezogen werden muß oder wenn der Auftraggeber in Konkurs geht.

Druck-Verlag: Hermann Rühle, Groß-Okrilla  
Postfach-Konto: Leipzig Nr. 29148.  
Schriftleitung, Druck und Verlag: Hermann Rühle, Groß-Okrilla  
Nummer 69

Sonntag den 15. Juni 1919. 18. Jahrgang.

### Ämtlicher Teil.

#### Kerzen für Landwirtschaft.

Die Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe können bei der Inanspruchnahme auf Montanias-Kerzen Montag, den 16. d. Ms. vormittags im Gemeindevorstand teilnehmen.  
Die Kerzen können sofort im Geschäft von Knäsel bezogen werden.  
Ottendorf-Moritzdorf, am 14. Juni 1919.  
Der Gemeindevorstand.

#### Neuestes vom Tage.

Das nervenzermürbende Warten auf die Beschlüsse der Entente nimmt immer noch kein Ende. Auch die Revision hat nicht den geringsten Anhalt, wenn das große Nichtwissen ein Ende nehmen wird und ist sowohl wegen des Zeitpunktes, wann wir die Beschlüsse bekommen, wie auch wegen ihres Inhalts vollkommen auf Bestimmungen angewiesen.

Die Pariser Abendblätter bestätigen die völlige Unmöglichkeit der Ententeantwort auf die deutschen Forderungen. Der französische Erfolg wird der freien Welt der Völkerwelt im Allgemeinen zugesprochen. Deutschland wird in der Gesellschaft der Nationen erst nach längerer, vorläufig unabweisbarer Zeit aufgenommen. Von Änderungen in den territorialen Fragen kommt nur noch eine völlig verkauflaste Volksabstimmung in Teilen von Oberschlesien nach zwei Jahren in Betracht. Was im mit dem Lande geschehen soll wird nicht gesagt. Die Festlegung der Entscheidungen ist nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt, doch scheint man den den deutschen Wünschen die Zahlung nach Prozentsätzen vom deutschen Brutto zu bevorzugen, anzuschließen. Ueber das Schicksal der Rheinlande wird nichts Neues mitgeteilt. Die Antwort wird höchstens am Sonnabend übergeben werden.

Der polnische Angriff gegen Oberschlesien ändert sich immer deutlicher an. Die Maßnahmen der deutschen Regierung werden durch Bränden Sprengungen und anderen Terror verwirrt oder unmöglich gemacht werden. Die polnischen Exzesse gehen bei ihren Unternehmungen mit wüster Rücksichtslosigkeit vor. So wollten sie ohne Verzicht bei der Sprengung der Eisenbahnbrücke bei Kattowitz von Kattowitz nach Leobischitz fahrenden Personenzüge entgleisen bringen. Kaum sechs Meter vor der Brücke konnte der Zug noch zum Stehen gebracht werden. Die Brücke selbst ist bei der Sprengung der Eisenbahnbrücke bei Rosenburg und Kreuzburg. Auch hier war es die Personenzüge abzusehen. Die Sprengung in der Bevölkerung ist außerordentlich groß. Am Mittwoch wurde die Eisenbahnbrücke bei Gornowane an der Strecke Opatow-Breslau in die Luft gesprengt. Dabei ist ein dritter Zug entgleist. Ob Menschenleben hierbei zu Schaden sind, ist noch nicht festgestellt. Leider hat die Regierung viel zu spät Maßnahmen gegen den polnischen Terror getroffen. Der bevorstehende Einmarsch der Polen in Oberschlesien erklärt sich aus der militärischen Überlegenheit der Polen, Oberschlesien durch die Entscheidung der Reichskonferenz zugesprochen zu erhalten. Eine Abwendung in Oberschlesien bedeutet den Verlust Oberschlesiens für die Polen. Charakteristisch Weise äußerte sich der Reichspräsident durch seinen Rechtsanwalt Hulla in Kattowitz dahin, daß es ganz gleich sei, ob Deutschland den Friedensvertrag unterschreibe oder nicht; der Angriff auf Oberschlesien würde trotzdem zu dem bereits von den Polen festgelegten Zeitpunkt erfolgen. — Oberschlesien geht somit in die Hände der Polen über. Die ober-schlesische Bevölkerung hat sich entschlossen, den polnischen Gewaltmaßnahmen auf keinen Fall nachzugeben. Durch die unzweifelhaft festgestellten Aussagen von Schwarz in Kattowitz ist die ganze Gefahr für Oberschlesien den Deutschen vor Augen geführt worden. — Bei Rosenburg konnte der Widerstand einiger Feuergeochte gebrochen werden. Eine große Anzahl der Führer, darunter auch der Hauptführer Piarrer Knäsel, sind leider entkommen. Von dem Dorfe Frei-Kablub wurde der berüchtigte Polenführer Marrel erschossen.

Wie aus Danzig gemeldet wird, machte der polnische Generaldelegierte für die amerikanischen Lebensmittelschlachten nach Polen dem Warschauer Verkehrsministerium die telegraphische Meldung: Die Eisenbahn-

direktion Danzig habe der polnischen Lebensmitteltransportkommission mitgeteilt, daß wegen der systematischen Nichterfüllung der Vertragsbedingungen durch die polnische Regierung, bestehend in der Nichtrückführung der leeren Güterwägen, der Güterzugverkehr mit Lebensmitteln nach Polen eingestellt werden muß.

### Vertilches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 14. Juni 1919.

Nachdem vom Kolator, Herrn Graf Brühl, Seifersdorf, der hiesigen Pfarrstelle noch ein Bewerber für diese vorzuschlagen worden ist, und zwar Herr Piarrer Albin Seidel aus Oberheimersdorf bei Chemnitz, soll dieser nach Mitteilung der Superintendentur Radeberg am Trinitatisfest, morgen Sonntag, den 15. Juni seine Gast- und Probepredigt halten. Im Interesse der Gemeinde ist zu wünschen, daß sich eine recht zahlreiche Beteiligung zu diesem Gottesdienste zeigen möge.

Auf Grund der Bekanntmachung vom 29. Januar 1919 werden in der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt einsehl. der Stadt Radeberg Abschnitt 18 der weißen Brotaufschlagskarte mit 250 gr Runkelhonig, Abschnitt 18 der roten Brotaufschlagskarte mit 125 gr Runkelhonig beliefert.

Der bereits schon abgekürzte Abschnitt 9 der Radebergkarte A für die Zeit vom 11. Mai bis 7. Juni 1919 wird außer mit den bereits in der Bekanntmachung vom 31. Mai 1919 aufgeführten Mengen noch mit 1 Pfund Reis beliefert.

Von den für die Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt auf die Zeit vom 8. Juni bis 5. Juli 1919 ausgegebenen Nahrungsmittelkarten werden beliefert: Abschnitt 10 der gelben Karte A mit 500 gr Kindergerstenmehl, Abschnitt 10 der roten Karte B mit 250 gr Haserjohannisbrot und 250 gr Branzen, Abschnitt 10 der grünen Karte C mit 250 gr Grieß, Abschnitt 10 der blauen Karte D mit 250 gr Grieß.

Die sächsische Regierung lehnt die Fleischpreiserhöhung ab. Die sächsischen Fleischer hatten mündlich und in Eingaben von der sächsischen Regierung eine Erhöhung des Rohverdienstes gefordert. Die Regierung hat diese Forderung nunmehr endgültig abgelehnt. In der Begründung der Ablehnung heißt es u. a.: „Es wäre wirtschaftlich nicht zu rechtfertigen, eine Ware lediglich deshalb zu verteuern, weil sie augenblicklich knapp geworden ist und der verminderte Umsatz deshalb den Kreis der beteiligten Gewerbetreibenden nicht mehr auskömmlich zu ernähren vermag, denn volkswirtschaftlich würde alsdann nicht der Verdienst als zu gering, sondern der Kreis der beteiligten Gewerbetreibenden als zu groß anzusehen sein, so daß man in erster Linie dazu kommen müßte, den letzteren zu beschränken und die Zahl der Fleischereien und der sonst an dem Gewerbebetriebe beteiligten Personen entsprechend zu vermindern. Wenn von einer Seite darauf hingewiesen worden ist, daß es unsozial und ungerecht sei, eine Erwerbsgruppe auf Kosten der Allgemeinheit leiden zu lassen, so wäre es nach dem Dafürhalten des Ministeriums noch weit unsozialer, lediglich zugunsten einer verhältnismäßig kleinen Anzahl erwerbstätiger Personen die Allgemeinheit mit einer weiteren Verteuerung der notwendigen Lebensmittel zu belasten.“

Freigabe des Verkehrs mit Gänsen. Das Reichsernährungsministerium beabsichtigt in diesem Jahre von der Festsetzung von Höchstpreisen für Gänse abzusehen. Im Zusammenhang damit sind die Beschränkungen des Verkehrs mit Gänsen, die aus den früheren Bestimmungen noch in Kraft waren, insbesondere der Schlachtkontingent für den Großhandel und das Verbot der Abgabe geschlachteter Gänse von einem bestimmten Zeitpunkte ab durch Verordnung des Reichsernährungsministers vom 31. Mai aufgehoben worden. Die Preisforderungen der Händler und Händler unterliegen daher in Zukunft nur noch den Beschränkungen der Verordnung gegen Preisverhinderung vom 8. Mai 1918, zu deren wirksamer Durchführung die Festsetzung von Höchstpreisen durch die Gemeinden und Gemeindeverbände empfohlen wird.

Noch keine Entscheidung über die künftige Bewirtschaftung des Haisers. Die Mitteilung über die Aufhebung der Zwangswirtschaft des Haisers befindet sich nicht. Die Beratungen über die neue Reichsgetreideordnung sind noch nicht abgeschlossen. Die Aufhebung der Bewirtschaftung der Getreide ist abhängig von dem Ausfall der inländischen Brotgetreideernte und der Möglichkeit ihrer Ergänzung durch Zufuhren aus dem Ausland. Sie kann darum vorläufig noch nicht erörtert werden.

Die Schleichhandelskontrolle in den Gast- und Schankwirtschaften. Die Vollzugsabteilung des Kriegswirtschaftsamtes hat in den letzten Wochen zahlreiche Gast- und Schankwirtschaften in Dresden, Pirna, Meissen, Schandau und Umgebung, Niederpöritz, Pillnitz, Chemnitz und Baugen einer gründlichen zum Teil über mehrere Tage sich erstreckenden Revision unterzogen. In Dresden wurden 13 Hotels und Gastwirtschaften eingehend revidiert. Im ganzen wurde in 10 Fällen (davon 5 allein in Dresden) Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet. In weiteren 5 Fällen sind die Erhebungen noch nicht völlig abgeschlossen. In den zur Anzeige gebrachten Fällen handelt es sich meist um Abgabe von Kartoffeln ohne Marken, zum Teil auch um das Ausbieten von mehr als zwei Fleischgerichten auf der Speisekarte und um Erwerb von erheblichen Lebensmittelmengen im Schleichhandel. So wurde z. B. bei einem der revidierten Gasthäuser an Lebensmittelmengen beschlagnahmt und der Allgemeinheit zugesandt: 60 Pfund Speck, 10 Pfund Blutwurst, 4 Pfund Rauchfleisch, zwei Schinken zu je 22 Pfund, 10 Stück Speckseiten im Gewicht von zusammen 50 Pfund, 3 Zentner klaren Zucker, 1 Zentner Würfelzucker, 2 Zentner Weizenmehl, 40 Pfund Weizenmehl, 25 Pfund Getreidemehl, 50 Pfund Getreide, 80 Pfund Margarine, 60 Pfund Eierarapeen, 90 Pfund Rindfleischkonzerden, 70 Pfund Getreidemehl, 80 Pfund Weizenmehl, 1 Zentner Roggenmehl, 1 Zentner Hafer, 40 Pfund weißer Bohnen, 141 Stück Toiletteseife und anderes mehr. Die Revisionen der Gaststätten werden fortgesetzt.

Königsbrück. Die Intendantur der Kriegesangenenlager ist unterm 2. Juni nach Dresden verlegt worden.

Dresden. Am Mittwoch ist einem in geschäftlichen Angelegenheiten hier anhaltenden und vorübergehend Jagestraße wohnhaften Herrn ein Selbstbetrug in Höhe von 250 000 Mark, bestehend aus Tausend-, Hundert- und Fünzigmarkscheinen, gestohlen worden.

In der Friedrichstadt hatten Soldaten drei Rifen mittels Automobils nach einem Grundstück auf der Schäferstraße gebracht und dort eingestiftet. Da die Rifen von einem Soldaten bewacht wurden, so schloß man Verdacht und benachrichtigte die Polizei. Diese beschlagnahmte die Rifen und ließ sie nach der Sicherheitswache bringen. Der Inhalt bestand aus amerikanischen Schweineschmalz, das die Soldaten angeblich für einen Schieber transportiert hatten.

Am Freitag früh gegen 9 Uhr schwang sich auf der Friedrich-August-Brücke, Neustädter Seite, ein etwa 17 Jahre altes Mädchen in Arbeitskleidung über die Brüstung und stürzte in das wasserlose Flussbett. Das Mädchen blieb bewusstlos und schwer verletzt liegen und wurde im Unfallwagen nach dem Krankenhaus befördert.

Moritzburg. Im Jagdschloß und im Jasanenschloßchen finden seit einigen Tagen die Fährungen wieder statt. Von den wertvollen Geweihen, Wädeln und sonstigen Altertümern ist nichts entzerrt worden. Auch auf der Wildfütterung sind von 3 bis 5 Uhr Schweine und Hirsche, jetzt auch viele kleine Schweinchen zu sehen.

Brodwitz. Hier brachen Spitzbuben in das Gut des Gutsbesitzers Franz ein und schlachteten im Schweinehülle zwei Fuchshäuten ab und nahmen das Fleisch als Beute mit.

Leipzig. Die tödliche Gasvergiftung einer Frauensperson und eines Kaufmanns in der Moritzstraße ist auf einen Unglücksfall zurückzuführen. Der im Zimmer befindliche Gasofen war nach Eintritt der Sperrzeit von selbst verloscht und nicht geschlossen worden. Als nun morgens das Gas wieder angezündet wurde, konnte es ungehindert ausströmen.

Chemnitz. Hier wurde ein Fabrikant aus Hartensdorf und ein Geschäftsführer aus Brand in einem Cafe in dem Augenblick festgenommen, als sie eine größere Anzahl 1000-Markcheine mit hohem Verdienst verkaufen wollten.

Zwickau. Binnen kurzer Zeit ist der vierte große Diebstahl an Kleiderstoffen hier zu verzeichnen. Diesmal wurden aus dem großen Lager der Reichstextil-Aktien-Gesellschaft in der Seilerstraße Stoffe im Werte von 10 000 M. gestohlen.

Reichenbach. Aufgegriffen wurde hier auf dem oberen Bahnhof ein 19 Jahre alter Elektromonteur, der seinem Vater in Zwickau einen Geldbetrag von über 3000 Mark entwendet hatte. Das Geld wurde ihm wieder abgenommen.

Ums...  
g...  
nde...  
stos...  
ruso...  
erein...  
ger...  
nds...  
ng...  
ung...  
nen...  
fässer...  
höfel...  
mann...  
icht...  
ung...  
Dien...  
brück...  
r. 5...  
ad...  
lsper...  
ächter...  
Nr. 1...  
atport...  
arate...  
n...  
Rosa...  
eb...  
ttelam...  
fig...



Ein Nachwort.

Wegen der in München erfolgten konstitutionellen Wahl des Reichstages...

Ein echtes Kind seiner Zeit. Man protestiert gegen Dinge, mit denen man gar nichts zu tun hat...

Über Nacht kommt er, mit der Urganz einer Explosion, die keine Macht der Erde aufhalten...

Bei den Protestkundgebungen scheint aber, wie manche weltfahige Politiker behaupten, nicht allein der unmittelbare Zweck ausschlaggebend zu sein...

Ob Recht oder Gewinn, ob Jauch oder Verfall, über alle irdischen Empfindungen hinweg...

Ein Kartenhaus.

Stimme von A. Dissowki.

(Nachdruck verboten.)

In dem Herzen des jungen Mannes, der einsam am Fenster saß, einen Generalmarsch so kräftlich auf die Scheiben trommelte...

Leise legt sich eine Frauenhand auf die Schulter des Jünglings. Paul, lieber Bruder! Komm es dir nicht gar so sehr zu Herzen...

Das verstehtst du nicht, Erna, ruft der so Angeredete jetzt heftig aus. Siehst du, ich fühle es, ich kann nichts Besseres leisten...

Bruder, Bruder! Du redest unsinnig! fällt ihm die Schwester erschrocken in die Rede. Du wirst, du mußt vernünftiger und ruhiger denken...

Das ist noch ein wenig überwunden ist. Du hast sicher die Kraft, noch Besseres zu leisten! Meinst du, dein Talent würde nur durch Erfolg gekräftet werden?

Sie schließt ihn vom Fenster; doch sie hat eine zweite Aufforderung nicht nötig. Der junge Mann geht schon lieber ins Nebenzimmer zum kleinen Hans...

Neuordnung der Ein- und Ausfuhr.

Der diktatorische Wirtschaftsausschuss.

Wie amtlich mitgeteilt wird, hat der Ausschuss durch Ratsbeschluss vom 6. Mai eingeleiteten diktatorischen Wirtschaftsausschusses seine Tätigkeit aufgenommen.

Der diktatorische Wirtschaftsausschuss ist einseitig zur Untersuchung, Zusammenfassung und energischen Durchführung aller erforderlichen Maßnahmen zur Ausfuhr deutscher Waren...

Der bisherige Reichskommissar für Aus- und Einfuhrberechtigung bleibt bestehen und erledigt auch weiterhin die Aus- und Einfuhrbescheide...

Politische Rundschau.

Deutschland.

Aufhebung der Devisenordnung. Das Reichsministerium beschloß die Aufhebung der Devisenordnung, durch die bestimmt worden war, daß ausländische Geldsorten und Noten, sowie Auszahlungen...

Danzig leistet äußerster Widerstand. In einer Unterredung mit dem Vertreter eines englischen Blattes erklärte der Danziger Oberbürgermeister...

Erweiterter Protest in Spaan. Reichsminister Erzberger hat in Spaan eine neue Protestnote überreichen lassen, die sich gegen die Verhaftung bzw. Ausweisung derjenigen Deutschen aus dem Asteigebiet richtet...

Die Gerichte von einer innerpolitischen Krise tauchen immer wieder mit größter Hartnäckigkeit auf. Es heißt, zwischen der Versailler Delegation und der Berliner Regierung seien ernste Meinungsverschiedenheiten ausgebrochen...

Unsere Lebensmittelversorgung. Nach einer Mitteilung der Regierung im englischen Unterhause wird jedes der alliierten Länder Lebensmittel nach Deutschland senden...

es sehr wohl, der praktische, fleißig beschäftigte Geldkassierer würde sein Werk sicher nicht verlernen.

Im Nebenzimmer sitzt der kleine Kesse am Sofa und haut ein Kartenhaus. — Onkel Paul setzt sich etwas ungeschicklich auf das Sofa, stößt natürlich dabei an den Tisch — und — das Kartenhaus fliegt um.

„O weh!“ ruft der Kleine, und ein paar große Tränen treten in die kleinen Augen, die er mit einem Blick tiefen Vorwurfs auf den Onkel richtet, dem scheint das aber höchst gleichgültig zu sein...

Eine Weile ist's still im Zimmer. Dann rückt der Kleine seinen Stuhl wieder an den Tisch, legt zuerst die Karten hübsch sauberlich zusammen und beginnt sein Werk abermals...

Da — abermals ein Fuchsfloß des gedankenlosen Onkels, und wiederum sinkt der stolze Bau in Trümmer! „Aber Onkel“, lautet jetzt unmutig der Kleine, während diesmal sornrige Stut die Wangen rötet, „aber Onkel!“

„Ich tat es ganz gewiß nicht absichtlich, Hans“, meint der Onkel, sich entschuldigend, und vier Augen ruhen dabei auf den jetzt wieder so ruhig daliegenden Kartenblättern...

Da scheint das Kind einen Entschluß gefaßt zu haben. Wieder wird der Stuhl ziemlich energisch an den Tisch gerückt und das Bausgeschick noch einmal aufgenommen. Diesmal aber ist der kleine Baumeister nicht ganz so verfunken in die Vollendung seiner Arbeit...

Da wieder wird der Stuhl ziemlich energisch an den Tisch gerückt und das Bausgeschick noch einmal aufgenommen. Diesmal aber ist der kleine Baumeister nicht ganz so verfunken in die Vollendung seiner Arbeit...

Da wieder wird der Stuhl ziemlich energisch an den Tisch gerückt und das Bausgeschick noch einmal aufgenommen. Diesmal aber ist der kleine Baumeister nicht ganz so verfunken in die Vollendung seiner Arbeit...

Sammelmappe

für bemerkenswerte Tages- und Seitereignisse.

- Der Rat der Vier hat sich über die Deutschland zu erhellende Antwort noch immer nicht geeinigt. Der Entente Rat der Vier stellte sich auf den Standpunkt...

Einfuhr möglichst nach Maßgabe der Fähigkeit Deutschlands für die eingefuhrten Lebensmittel Zahlung zu leisten. Deutsche Minister dürfen nicht nach Köln...

Die Anfassung der Mäntel Garnison ist so gut wie durchgeführt. Die Kasernen sind teilweise in trostlosem Zustande. Der Spartakistenführer Student...

Blutiges Gefecht zwischen Bauern und Nationalgardisten. Bei Odenburg in der Gegend zwischen Birkendorf und Kollenhof rückten ungefähr 4000 bewaffnete Bauern an...

Der Senat und die Friedensfrage. Der Senat der Vereinigten Staaten nahm eine Entscheidung an, die das Staatsdepartement auffordert, den Senat den Text des deutschen Friedensvertrages vorzulegen...

Berlin. Der Plan eines Staatsgerichtshofes, den Kaiserzeit Ministerpräsident Scheidemann gelegentlich seiner Scherzhaftigkeit gegen General Lubendorff in Aussicht gestellt hat...

Berlin. Der vom Reichspräsidenten über den Freisinnigen Braunschweig verhängte Belagerungszustand ist nach Verhandlungen mit der Reichsregierung aufgehoben worden.

Berlin. Vier Delegierte der bürgerlichen Parteien von Bormont sind auf Einladung der preussischen Staatsregierung hier eingetroffen...

Frankfurt a. Main. General Mangin hat an den Bürgermeister von Mainz eine Erklärung gerichtet, in der er mittelst, daß die französische Armee in Sachen der Aberrückung Neutralität bewahren wird...

Amsterdam. Holländische Blätter erörtern, daß alle Gerichte über Vorbereitungen für die bevorstehende Abreise des früheren Deutschen Kaisers nach Deutschland vollkommen grundlos sind.

plante, um festzustellen, ob die Höhe des märkischen Onkels sich auch in ungefährlicher Entfernung vom Tisch befinden. — Der Onkel aber, dadurch aufmerkmer gemacht, fingt nun an, den Bau mit Interesse zu verfolgen...

„Gut mal“, meint er daher, „wirst du denn nicht müde, immer wieder mit der Arbeit zu beginnen, die doch so leicht und schnell in Trümmer sinkt? Bekümmert du nicht Geduld und Mut?“

„Nein, Onkel, ich bin dir gar nicht mehr böse, daß du mir das andere ungeworfen hast, so schön war doch das andere nicht!“

„Natürlich“, sagt der Onkel lebhaft und zieht den kleinen Blondkopf ungeschicklich auf seine Knie, wobei das bewunderte Kartenhaus selbstverständlich aufgehört hat zu sein — was diesmal aber keine Trauer veranlaßt...

Bitte, bitte, lag mich reiten, sieh mich doch mal vorwärts an, weißt du, so wie sonst, Onkel!“ Die Tür wird leise geöffnet, und Erna steht an der Schwelle...

Die Tür wird leise geöffnet, und Erna steht an der Schwelle. Verwundert schlägt sie die Hände zusammen und schaut den Bruder verdutzt an. — Der aber legt den Reffen sanft nieder, streicht ihm noch einmal liebevoll über das fraule Haar...

„Sie nicht, und es begegnen sich drei Augenpaare in heraldischer Liebe.“



# Gasthof zum Hirsch.

Heute Sonntag von nachmittag an

## starkbesetzte Ballmusik

Hierzu ladet freundlichst ein

Robert Lehnert.

# Gasthof zum „Schwarzen Ross“

Heute Sonntag von nachmittag an

## starkbesetzte Ballmusik

Hierzu ladet freundlichst ein

Wilhelm Hanta.

# Die Sparkasse zu Ottendorf-Moritzdorf

Gemeindeamt, Rad-burgerstraße

unter Garantie der Gemeinde, ist geöffnet an allen Wochentagen von 8 bis 1 Uhr

Der Zinsfuß beträgt bei täglicher Verzinsung 3% Prozent

Übertragung von Einlagen fremder Sparkassen auf die hiesige Sparkasse erfolgt kostenlos. Postsparkkonto Leipzig 23027. — Gemeindegro 221.

# Gummi-Stempel

zu Original-Fabrikpreisen

liefert schnellstens

**Buchhandlung Hermann Rühle**

Ottendorf-Okrilla.

**Illustriertes Musterbuch**

über

Kautschuk- und Metallstempel, Auszeichnungskassetten, Zahlensätze, Schablonen, Petschafte Signierschriften, Schilder usw.

steht Interessenten zur gefl. Einsicht zur Verfügung.

# Tägliche Rundschau

Unabhängige Zeitung für nationale Politik  
Berlin S.W. 68.

**Dem Vaterlande,  
nicht der Partei!**

Was auch die Zeit dem Deutschen Reich bringen mag, dies wird dies unser Wadlspruch bleiben. Wir werden weiter mannhalt für das Bestehen des deutschen Vaterlandes und seiner Kulturgüter kämpfen und für die Förderung der für seinen Wiederaufbau notwendigen Lebensbedingungen eintreten. Das deutsche Geistesleben, Kunst und Wissenschaft, werden durch unsere bekannte tägliche Unterhaltungsbeilage gepflegt, deren führende Stellung von der gesamten deutschen Presse anerkannt ist. Ausgabe morgens und abends. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen.

Bezugspreis frei Haus monatlich M. 3,25 und 24 Pf. Bestellgeld, vierteljährlich M. 9,75 und 72 Pf. Bestellgeld. Der erste Monat wird zur Probe zum Bezugspreis von M. 2,50 frei Haus geliefert. Bestellungen hierauf sind nur an die Vertriebsleitung der „Täglichen Rundschau“, Berlin S.W. 68, Zimmerstraße 7/8, zu richten.

# Kaufmännische u. gewerbliche Drucksachen jed. Art

liefert schnell, sauber und billig, in ein- und mehrfarbiger Ausführung die Buchdruckerei von Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla

# Zahnpraxis Ottendorf am Bahnhof

Dentist Eugen Brodel

Schmerzfreesies

Zahnziehen und Plombieren in örtlicher Betäubung.

Zahnersatz ohne Gaumenplatte nicht herausnehmbar, wird festplombiert, ist der beste Ersatz für eigene Zähne.

Zahnersatz mit und ohne Platte aus Gold oder Kautschuk, Goldkronen, Stützähne. Plomben aus Gold, Porzellan usw., Richten schiefliehender Zähne.

Sprechstunden: Mittwochs und Sonnabends von früh 8 bis abend- 7 Uhr. Sonntags von früh 8 bis 4 Uhr nachmittags. An anderen Tagen Anmeldung erwünscht.

# Gelbe Saat-Lupinen

verkauft ab

Zweigstelle Cunnersdorf b. Med.

**Düngerhandelsaktiengesellschaft zu Dresden**

Fernsprecher Amt Hermsdorf Bezirk Dresden Nr. 10.

# Zur Lieferung

Viehfutter-Schnelldämpfern  
Kartoffelquetschmaschinen

Kultur-, Schäl- und Schwiagpflügen

Zubehör und Ersatzteile zu allen Pflügen

Federzahn-Kultivatoren nebst Ersatzteilen

Federzahn-Eggen  
Acker-, Wiesen- u. Saat-Eggen

Ackerwalzen  
Drillmaschinen u. Ersatzteile

Kartoffelerntemaschinen  
Häckselmaschinen

Rübenschneider  
Sirenstrohschneider

Getreidemäher  
Grasmäher

Centrifugen  
Maschinenöl und Fett

zu Fabrikpreisen empfiehlt

**W. Wolf**

Hermsdorf am Bahnhof.

**Bettfeder-Reinigung**

hält sich bestens empfohlen, jeden Dienstag und Freitag reinigen.

Bestellungen e-bitte im voraus.

E. Haufe, Königsbrück,  
Hintere Gasse Nr. 5.

# Kräftiges, ehrliches 15 bis 16jähriges Mädchen

für 1. Juli gesucht.  
Brandes, Dresden Neupl.  
Sanktstraße 25, 1.

# Kräftiger Osterjunge

über 16 Jahre findet sofort Stellung.  
Näheres in der Geschäftsstelle bis. Platz.

# Ein sehr guterhaltener Kinderwagen

zu verkaufen.  
Zu erfragen in der Geschäftsstelle bis.

# 20 Heringstonnen

12 Marmeladenfässer

verkauft billig  
Hermann Rühle.

# Zimmer

zu vermieten, ev. auch an Sommerfrischler.

Restaurant zum Rödertal  
Cunnersdorf.

# Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla.  
Trinitatisfest.  
Sonntag, der 15. Juni 1919.

Vom 9 Uhr Predigt Gottesdienst.  
Gastpredigt des Herrn Pfarrer  
Albin Heidel aus Oberhermersdorf  
bei Chemnitz.

Die angezeigte heilige Abendmahlsfeier und der Kindergottesdienst müssen verschoben werden und finden heute nicht statt.

